Steckbrief „Guter Ideen“

Projekt:

Angebot Klettern trotz(t) Demenz

Logo:

Diakonie Fürth

WAS

Seit wann gibt es Ihr Projekt?

seit Oktober 2017

In welcher Trägerschaft ist es?

Diakonie im Landkreis Fürth gGmbH
Königswarterstr. 56-60
90762 Fürth

An welche Ansprechperson können sich Interessierte wenden?

Name:	Gudrun Schuster
Adresse:	Friedhofsweg 5, 90522 Oberasbach
Telefon:	0911 694 651
E-Mail:	gudrun.schuster@diakonie-fuerth.de
www:	www.diakonie-fuerth.de

WIE

Was sind grundlegende Werte oder Stärken/Potenziale Ihrer Arbeit?

• Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens durch:
Fördern und Erhalten der motorischen Leistungsfähigkeit, Beweglichkeit der aller Gelenke, feinmotorische Sensibilisierung, Selbstwahrnehmung im Raum, Koordination von Balance und Bewegung, Aufmerksamkeit, Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems, Mobilität, Erhaltung der alltäglichen Fertigkeiten
• Vorbeugung von Stress
• Schutz vor sozialer Isolation

Wer sind wichtige Netzwerkpartnerinnen und -partner Ihres Projektes?

Climbing Factory in Nürnberg

WARUM

Welche gesellschaftliche Relevanz hat Ihr Projekt?
Welche Vision haben Sie mit Ihrem Projekt?

Das Projekt „Klettern trotzt Demenz“ besitzt eine bedeutende gesellschaftliche Relevanz, da es dazu beiträgt, die Lebensqualität von Menschen mit und auch ohne Demenz nachhaltig zu verbessern. Es dient zur Prävention kognitiver und motorischer Verschlechterungen, fördert die gesellschaftliche Teilhabe der Betroffenen durch unser Kletterangebot. Darüber hinaus trägt es wesentlich zur Sensibilisierung der Gesellschaft für Demenzerkrankungen und deren Unterstützungsmöglichkeiten bei.
Unser Projekt ist ein innovativer Weg zur Förderung der Gesundheit.

Warum sollten Menschen Ihr Projekt kennen und unterstützen?

Menschen sollten das Projekt „Klettern trotzt Demenz“ kennen und unterstützen, weil es einen bedeutenden Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz leistet. Durch gezielte Bewegungsangebote kann das Projekt dazu beitragen, den Krankheitsverlauf zu verlangsamen, die Selbstständigkeit und gesellschaftliche Teilhabe der Betroffenen zu fördern sowie Angehörige zu entlasten. Zudem trägt die Unterstützung des Projekts dazu bei, das Bewusstsein in der Gesellschaft für Demenzerkrankungen zu erhöhen und Vorurteile abzubauen. Ihre Unterstützung ermöglicht die Weiterentwicklung innovativer Ansätze in der Gesundheitsförderung und trägt dazu bei, eine inklusive Gesellschaft zu fördern, in der auch Menschen mit kognitiven Einschränkungen aktiv am Leben teilnehmen können.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft Ihres Projektes?

Für die Zukunft unseres Projektes wünschen wir uns, dass wir das Kletterangebot noch professioneller gestalten und weiter ausbauen können, um mehr Menschen ohne und mit Demenz in allen Krankheitsstadien zu erreichen. Wir streben an, zusätzliche Kursangebote in verschiedenen Altersgruppen und mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden anzubieten, um individuelle Bedürfnisse noch besser berücksichtigen zu können. Zudem möchten wir die Zusammenarbeit mit Fachkräften aus dem Gesundheits- und Sozialbereich intensivieren, um eine nachhaltige Begleitung und Betreuung sicherzustellen.

Ein weiterer Wunsch ist es das Angebot in den öffentlichen Raum zu integrieren, um die Akzeptanz und Sichtbarkeit für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen zu erhöhen. Schließlich wünschen wir uns, durch kontinuierliche Evaluation und Feedback der Teilnehmenden die Qualität unserer Angebote stetig zu verbessern und innovative Bewegungsformen zu entwickeln, die Freude, Selbstvertrauen und soziale Teilhabe fördern.

Dieser Steckbrief wurde ausgefüllt am:

24/4/25